

Rote Karte für Angela Merkel



Guntram Schneider ist der Hauptredner der Kundgebung in Warendorf.

Warendorf - Ein Aktionsbündnis bestehend aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen, IG Metall, Kompa, Verdi und DGB führt am Donnerstag (26. August) in Warendorf zum Thema Sparpaket der Bundesregierung eine Demonstration und Kundgebung durch. Hauptredner wird Guntram Schneider sein, seit dem 15. Juli Minister für Arbeit, Integration und Soziales in der NRW-Landesregierung.

Die Veranstalter sind der Auffassung, dass die Bundesregierung zwar ein gewaltiges „Sparpaket“ in Höhe von 80 Milliarden Euro für Deutschland angekündigt habe, jedoch nur ein Sammelsurium von Einzelmaßnahmen herausgekommen sei, die zudem nur dort konkret seien, wo die Armen dieses Landes getroffen werden. Dazu kämen Stellenstreichungen und Gehaltskürzungen im öffentlichen Bereich. Die weiteren Einsparungen würden lediglich „Luftbuchungen, Prüfaufträge und allgemeine Absichtserklärungen“ beinhalten.

Die Hauptverursacher der aktuellen Krise und die Vermögenden würden nicht belastet. Hinzu komme: Dieses Sparpaket der Bundesregierung saniere weder den Haushalt, noch werde das Wirtschaftswachstum gefördert oder die Binnennachfrage gestärkt.

Diesen „sozialen Kahlschlag“ möchte das Aktionsbündnis nicht länger hinnehmen und ruft für den 26. August zur Demonstration und Kundgebung auf. Die Teilnehmer treffen sich zu 17.30 Uhr auf dem Wilhelmsplatz und werden dann gemeinsam durch die Fußgängerzone zum Marktplatz ziehen.

Die am Aktionsbündnis beteiligten Parteien und Gewerkschaften werden mit Informationsständen auf dem Marktplatz vertreten sein. Eine Protestaktion ist vorbereitet, um Bundeskanzlerin Angela Merkel im wahrsten Sinne des Wortes die rote Karte für ihr Sparpaket übersenden zu können.